



**BOARD OF STUDIES**  
NEW SOUTH WALES

**HIGHER SCHOOL CERTIFICATE EXAMINATION**

**1997**

**GERMAN**

**2 UNIT Z**

**LISTENING SKILLS**

**TRANSCRIPT**

**ITEM 1**

F Entschuldigung, ich mache eine Umfrage. Darf ich ein paar Fragen stellen?

M Ja.

F Wie heißen Sie, bitte? Und was sind Sie von Beruf?

M Mein Name ist Franz Bergmann, und ich bin seit zehn Jahren Taxifahrer.

F Wieviele Tage arbeiten Sie pro Woche?

M Ich arbeite sechs Tage in der Woche. Ich arbeite täglich zwischen acht und zehn Stunden mit einer Stunde Mittagspause.

F Und wieviel verdienen Sie?

M Ungefähr 4 500 DM monatlich.

F Danke schön, Herr Bergmann.

**ITEM 2**

M Jutta, warum hast du am Samstag nicht Basketball gespielt?

F Ich mußte meiner Mutter helfen. Sie hatte nämlich einen Stand auf dem Markt.

M Echt? Habt ihr viel verkauft?

F Ja. Wir haben alles Mögliche verkauft. Einen Fernseher, eine Mikrowelle, viele Kleider und auch Dinge aus meiner Kindheit. Viele Leute sind gekommen — die ersten schon um 6.30 Uhr. Wir haben den ganzen Tag gegessen, getrunken und mit Leuten gesprochen. Es hat viel Spaß gemacht.

**ITEM 3**

M Und jetzt die Wettervorhersage für morgen: im Süden nachts wolkig mit Schnee. Tiefsttemperaturen minus 7 bis plus 2 Grad. Am Freitag etwas Regen, zum Teil sonnig. Tagestemperaturen 1 bis 9 Grad.

**ITEM 4**

M Hallo Sonja, du bist gestern abend mit Thomas ins Kino gegangen, oder?

F Ja.

M Na, und war es nicht schön?

F Nein, Karl, es war gar nicht schön. Thomas hat sein Geld vergessen, und ich mußte die Eintrittskarten und die Getränke bezahlen. Während des Films hat Thomas die ganze Zeit gehustet. Es war furchtbar!

M Das tut mir leid. Dann solltest du heute abend vorbeikommen. Sagen wir um 19 Uhr — und dann können wir zusammen essen gehen.

**ITEM 5**

- F Entschuldigung, ich möchte nach Berlin fahren. Wann fährt der nächste Zug ab?
- M Der nächste Zug fährt um 16:46 ab.
- F Muß ich umsteigen?
- M Ja, in Augsburg. Und da müssen Sie sich beeilen, denn Sie haben nur 7 Minuten Zeit.
- F Also, eine Rückfahrkarte, bitte.
- M Raucher oder Nichtraucher?
- F Nichtraucher, bitte. Von welchem Gleis fährt der Zug ab?
- M Von Gleis 6.
- F Vielen Dank.

**ITEM 6**

- F Hallo, ich heiße Susanne. Ich bin 23 Jahre alt, und ich reise gern. Ich möchte diesen Sommer Griechenland und die Türkei kennenlernen. Leider habe ich aber kein Auto. Wer kann mich mitnehmen? Ich spreche fließend Griechisch und Türkisch, und ich teile gerne die Benzinkosten. Schreib bitte an: Postfach 108, Leipzig. Kennwort: Wanderlust.

**ITEM 7**

- M Guten Tag! Sie haben eine rote Winterjacke im Schaufenster. Hätten Sie die Jacke in Schwarz?
- F Welche Größe brauchen Sie?
- M Größe 48.
- F Hier ist die Jacke. Wollen Sie sie anprobieren?
- M Ja, bitte. Die paßt mir gut. Was kostet die Jacke?
- F 129 DM.
- M Ach schade, das ist mir zu teuer. Haben Sie etwas Billigeres?
- F Leider nicht, aber vielleicht könnten Sie in unserer Jugendabteilung im zweiten Stock so was finden.
- M Danke schön. Auf Wiedersehen!

**ITEM 8**

- F Mensch, Paul, wir fahren jetzt schon seit drei Stunden durch diese blöden Berge. Wann kommen wir denn zum See?
- M Ich glaube, wir sind auf der falschen Straße, Julia.
- F Also, schau doch mal auf die Landkarte.
- M Ach, Gott! Wir müssen zurück und in Darmstadt auf die Autobahn fahren. Dann sind es nur noch 30 Kilometer.
- F Das nächste Mal fährst du, und die Landkarte nehme ich.

**ITEM 9**

M Mutti! Hast du meine neuen Turnschuhe gesehen?

F Ach du, Christoph! Du verlierst immer etwas. Diesmal deine neuen Turnschuhe. Wie sehen die aus?

M Sie sind schwarz-weiß mit roten Streifen. Ich habe schon in meinem Zimmer gesucht.

F Ach, hier sind sie. In der Dusche... schau mal, sie sind ganz naß.

M Aber ich muß heute abend Handball spielen. Was soll ich machen?

F Du mußt dann eben deine alten Schuhe tragen.

**ITEM 10**

M Wegen des Baus der neuen U-Bahn-Station ist die Emser Brücke von heute an bis zum Jahresende für Autos und Motorräder voll gesperrt. Für Fußgänger und Radfahrer bleibt noch ein Durchgang.

**ITEM 11**

F Kinder, heute machen wir etwas ganz Besonderes — Kartoffelpfannkuchen. Wir brauchen: ein Kilo Kartoffeln, zwei Eier, 200 Gramm Mehl, eine Zwiebel, einen Teelöffel Salz und Öl zum Braten. Wir machen zwanzig Stück. Wie viele ißt du, Ulli ?

M Ich kann keine essen, Oma, weil ich Zwiebeln hasse.

F Also, dann backen wir einen Apfelkuchen.

**ITEM 12**

M Nein, Hilda, auf keinen Fall! Du gehst heute nachmittag nicht in die Stadt!

F Aber Vati, bitte.

M Nein. Du hast morgen Schule, und außerdem hast du versprochen, der Mutti beim Aufräumen und Staubsaugen zu helfen.

F Aber Vati, morgen ist der letzte Schultag. Wir lernen nichts mehr, und ich habe keine Hausaufgaben auf. Wir können doch am Wochenende die Hausarbeit machen. Dann haben wir mehr Zeit.

M Na gut, aber nur, wenn Mutter nichts dagegen hat.

**ITEM 13**

M Verzeihung, aber ich habe mich verfahren.

F Wo wollen Sie denn hin?

M Ich muß dringend zum Stefansdom. Mein Bruder heiratet, und ich habe den Ring. Ich habe es furchtbar eilig.

F Es ist ziemlich kompliziert. Aber warten Sie — wenn Sie dem Bus vor dem Rathaus da drüben folgen, dann werden Sie den Dom finden. Der fährt direkt dorthin.

M Vielen Dank.

**ITEM 14**

M Du, Angelika! Was haben wir in der dritten Stunde?

F Ich weiß nicht genau, Hans. Biologie, glaube ich.

M Ach nein! Ich finde Biologie so schwer, und ich komme mit Herrn Wiesner nicht so gut aus. Und morgen schreiben wir eine Arbeit, oder? Du bist so gut in Biologie. Kann ich heute nachmittag bei dir vorbeikommen, damit wir zusammen lernen können?

F Na klar. Sagen wir um halb drei?

**ITEM 15**

M Guten Tag! Im Moment kann ich nicht ans Telefon kommen. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer nach dem Signal.

F (Beep) Hallo Franz. Hier Christine. Erinnerst du dich an mich? Wir haben uns letzten Freitag bei Markus kennengelernt. Möchtest du nächsten Sonntagabend ins Konzert mitkommen? Ruf mich bitte heute abend zwischen 20 und 22 Uhr an. Meine Telefonnummer ist 26 59 03. Tschüß dann.

**ITEM 16**

M Willst du ein Stück Kuchen haben, Laura?

F Danke, nein. Ich darf nicht.

M Wieso? Machst du wieder Diät?

F Nein. Ich muß später zum Zahnarzt, und ich darf nichts Süßes essen.

M Wie wäre dann ein Stück Obst?

F Ach, das auch nicht. Ich habe sowieso keinen Hunger. Aber vielleicht etwas zu trinken.

M Gut dann. Eine Tasse Tee mit Zitrone, aber ohne Zucker. Stimmt das?

F Genau!

**ITEM 17**

M Kirsten, du siehst so müde aus. Bist du gestern abend ausgegangen?

F Nein, aber ich bin erst um eins schlafen gegangen. Ich habe nämlich einen spannenden Krimi gelesen und wollte ihn zu Ende lesen.

M Aber so spät! Wieso?

F Na, wie gewöhnlich hat man erst am Ende der Geschichte herausgefunden, wer der Mörder war.

**ITEM 18**

- M Ab Montag, dem dritten Mai sollen Fahrkarten 8% mehr kosten.
- F Was, schon wieder? Die Regierung macht mit uns, was sie will.
- M Reg dich nicht so auf. Das stimmt nur für Langstrecken. Für Fahrten innerhalb der Stadt werden die Fahrkarten 12% billiger.
- F Das ist aber gut! Dann fahre ich in der Zukunft mit dem Zug zur Arbeit und lasse das Auto zu Hause in der Garage stehen.

**ITEM 19**

- M Du, Uschi! Was hast du am Samstag vor?
- F Nichts Besonderes. Ich habe keine festen Pläne. Ich habe Hausaufgaben, die ich machen soll, aber die werde ich am Sonntag machen. Vielleicht werde ich ein bißchen fernsehen oder lesen, um mich auszuruhen. Nach der ersten Schulwoche bin ich nämlich so müde.
- M Ja, ich auch. Sag mal, hast du Lust, am Samstag mit zum Strand zu gehen? Wir können dort richtig faulenzen..., und nachher lade ich dich zu einem Eis ein.
- F Das hört sich gut an. Tolle Idee! Bis dann!

**ITEM 20**

- M Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?
- F Guten Tag! Ich hätte gern ein Zimmer für vier Nächte.
- M Ein Einzelzimmer?
- F Nein. Ein Doppelzimmer mit Bad und WC. Wenn möglich, möchte ich ein Zimmer mit Blick aufs Meer.
- M Ja, das haben wir. Ihr Name bitte.
- F Junker. Man schreibt es J-U-N-K-E-R.

**ITEM 21**

- M Natalie, beeil dich!
- F Warum hast du es so eilig, Frank? Wir haben noch Zeit. Unsere Kunststunde ist ja hier.
- M Aber Natalie, heute ist Freitag, wir haben jetzt Informatik, und der Computerraum ist am anderen Ende der Schule. Und du weißt ja, wie sich der alte Herr Knittler immer aufregt, wenn jemand zu spät kommt.
- F Verdammt nochmal! Da hast du recht. Das letzte Mal hat er uns mehr Hausaufgaben gegeben.
- M Es ist besser, wenn wir früh ankommen. Vielleicht bekommen wir dann keine Hausaufgaben.
- F Du bist immer so optimistisch.

**ITEM 22**

F Werner, was hast du in den Ferien vor?

M Weißt du, Marielle, wir fahren in die Bayerischen Alpen. Es gibt dort oben eine kleine, gemütliche Jugendherberge. Von dort aus werden wir wandern und auch bergsteigen gehen.

F Und was gibt es am Abend zu tun?

M Unten im Keller kann man mit den anderen Gästen Tischtennis spielen und auch plaudern.

F Das hört sich gut an. Ich komme dann auch mit.